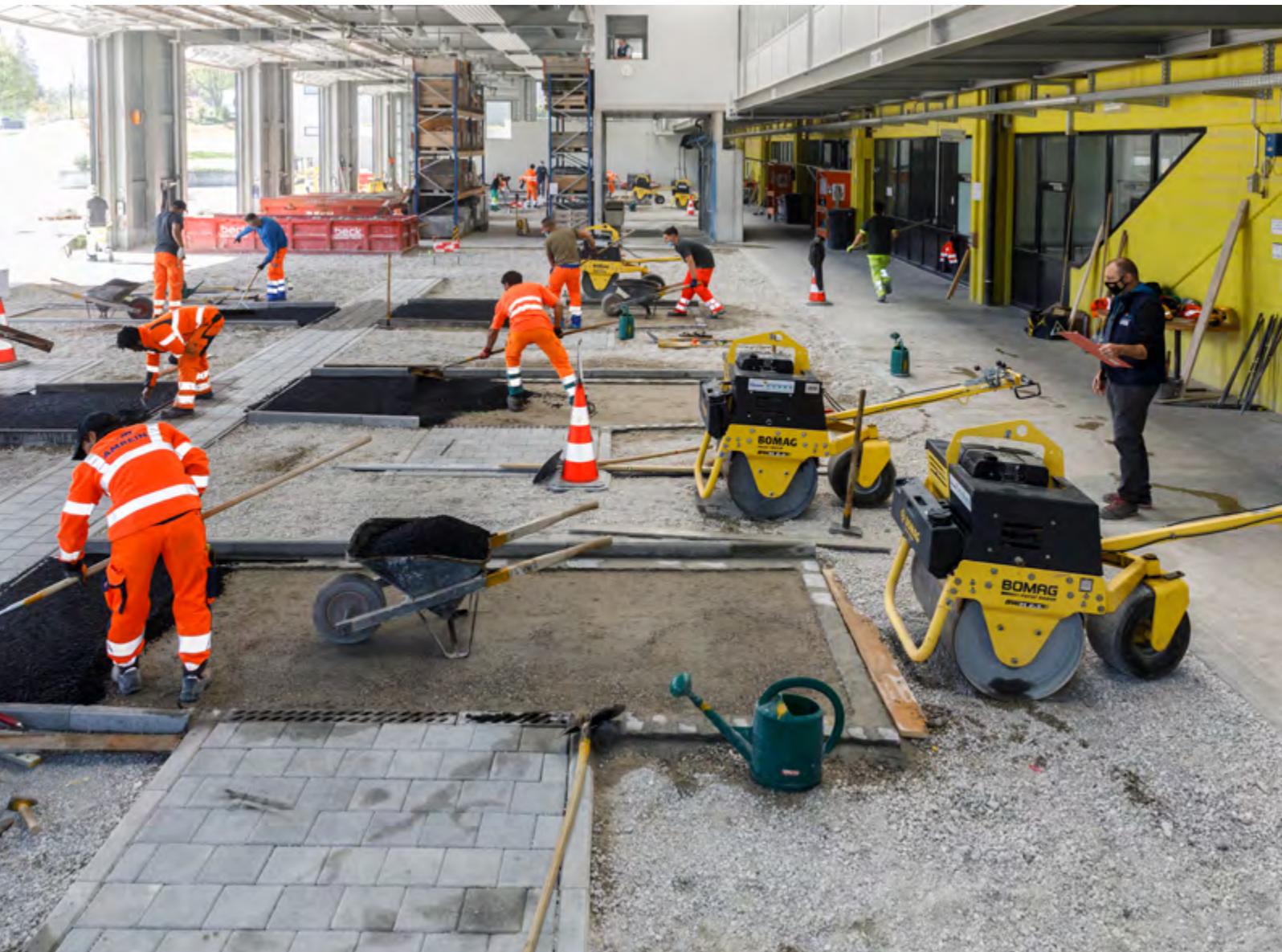


baumeister verband aargau

JAHRESBERICHT 2021



104. GENERAL- VERSAMMLUNG

GV erneut mit brieflicher
Stimmabgabe

AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'21

Prämierung regionale
Berufsmeisterschaft

AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2021

Eine glückliche Beziehung
oder eine schwierige Baustelle?

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Bericht des Präsidenten	4
-------------------------	---

Mitglieder

Mitglieder	6
Kreise und Fachgruppe	9

Verbandstätigkeiten

Bericht des Geschäftsführers	10
Verband	12
Geschäftsstelle	13
PBK Bau Aargau	14
Einsitznahme in Gremien	15
Mitgliederüberraschung zum Neujahr 2021	16
Ausserordentliche Lage im Bauhauptgewerbe aufgrund COVID-19	17
Paradigmenwechsel im Beschaffungswesen	18
Aargauer BauPOLIT-Talk 2021	20
Anpassungen in der neuen BauAV 2022	24
Schweizerische Bauschule Aarau AG	25
Wenn der Vorstand tagt	27
Jahresbericht Schattenkabinett 2021	28

Berufsbildung

Bildungsstiftung	30
Überraschungsbox für frischgebackene Fachkräfte	31
Qualifikationsverfahren 2021	32
Diplomfeier im kleinen, feinen Rahmen	34
Prämierung Regionale Berufsmeisterschaft	35

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Das Beständigkeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist, haben die vergangenen Monate deutlich gezeigt.

COVID-19 hat fundamentale Veränderungen mit sich und viele Branchen dazu gebracht, sich drastisch auf komplett neue Herausforderungen einzustellen und teilweise neu zu erfinden.

Die Bau- und Bauzulieferindustrie war davon nicht ausgeschlossen, dem wirtschaftlichen Erfolg aber tat dies keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Branche erlebte auftragsmässig ein recht erfolgreiches Jahr.

Themen wie digitale Transformation, Internet of Things, verdichtetes Wohnen, Nachhaltigkeit und Ressourcenverknappung beschäftigen uns zunehmend. Bauen können wir schon lange, aber trotzdem ist es für uns zunehmend wichtiger, regelmässig aus dem täglichen Trott auszubrechen, um Trends und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und daraus positiven Nutzen zu ziehen. Ein solcher Trend ist sicher die Digitalisierung.

Wer bei der digitalen Transformation seiner Arbeitsprozesse und seines Leistungsportfolios hadert, begibt sich als Bauunternehmer durchaus in Gefahr, mittel- bis langfristig von der Konkurrenz oder von neuen, innovativen Playern im Markt verdrängt zu werden. Aufgrund der Nutzung von primären Baustoffen, des starken Einzelfertigungsgrades von Bauwerken und des Einsatzes von viel Manpower kann durchaus der Eindruck entstehen, dass Bauunternehmer nur geringfügig von technologischen Entwicklungen beeinflussbar sind.

Die Entwicklung der Bauwirtschaft und so auch der Bauunternehmer im digitalen Bauen, hat im Vergleich zu anderen

Branchen längst begonnen, aber durchaus langsamer. Ein Einbruch der Baukonjunktur fürs 2022 im Kanton Aargau ist unwahrscheinlich, denn nach wie vor hilft das niedrige Zinsniveau und die anhaltende Zuwanderung der ganzen Baubranche das Bauvolumen hoch zu halten.

Was mich aber im Moment viel mehr beschäftigt, ist unser Nachwuchs! Immer weniger Jugendliche wollen eine Lehre auf dem Bau beginnen. Trotz guten Weiterbildungsmöglichkeiten ist für Junge der Bau nicht attraktiv. Die harte körperliche Arbeit draussen und der schlechte Stellenwert in der Gesellschaft, hilft nicht zu einem besseren Image.

Einfach wird es nicht das Steuer herumzureissen, mit diversen Aktionen und bevorstehenden Aktivitäten versuchen wir im Kanton Aargau das Ganze in Grenzen zu halten.

COVID-19 hat fundamentale Veränderungen mit sich und viele Branchen dazu gebracht, sich drastisch auf komplett neue Herausforderungen einzustellen und teilweise neu zu erfinden.

Die Zunahme der Schulabgänger, aber auch ein langsamer Wandel in der Gesellschaft, wo auch ein Handwerker wieder geschätzt wird, macht uns zuversichtlich.



Leider konnte unser wichtigster Anlass im vergangenen Jahr, die Generalversammlung nur schriftlich abgehalten werden. Umso mehr freue ich mich, dieses Jahr im Campus in Brugg möglichst viele Bauunternehmer zu treffen und sich wieder einmal über die verschiedenen Themen austauschen zu können.

Ein Verband ist nur so stark, wie seine Verbandsmitglieder bereit sind den Verbandsverantwortlichen durch konstruktive Kritik und mit persönlicher Präsenz an Versammlungen und sonstigen Verbandsaktivitäten, den Rücken zu stärken. In der Gegenwart und vor allem auch in Zukunft, ist es die Aufgabe eines Verbandes, zu agieren und die verschiedenen Aufgaben in die richtigen Bahnen zu leiten.

Viele Verbandsaufgaben werden immer komplexer und aufwendiger. Dank meiner Vorstandskollegen, der Geschäftsstelle und Ihnen bin ich zuversichtlich, auch in Zukunft auf dem richtigen Weg zu bleiben.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form etwas zum Verbandsleben beitragen – insbesondere meinen Vorstandskollegen sowie den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle.

Ihr Präsident
Martin Kummer

MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2021

- 129 Aktivfirmen
- 2 Ehrenpräsidenten
- 14 Ehrenmitglieder
- 55 Freimitglieder
- 18 Gastmitglieder

Austritte

- Hüppi AG Zweigniederlassung, Baden
- Keller-MTS AG, Regensdorf / Ennetbaden
- Knecht Bau AG, Brugg AG
- Otto Blattner AG, Muhen
- Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Wallbach
- Wohlwend Hoch- und Tiefbau AG, Möhlin

Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

- A. Frey AG, Würenlingen
- A. Soltermann AG, Unterkulm
- A. Stenz AG, Niederwil
- Aarvia Bau AG, Würenlingen
- Aarvia Bau AG, Oberentfelden
- Aarvia Bau AG, Wettingen
- Amrein AG, Rickenbach
- Andreas Häfeli AG, Klingnau
- Anliker AG Bauunternehmung, Emmenbrücke
- Arnet Bauunternehmung AG, Gränichen
- Baskarad AG, Würenlingen
- Bau AG Möriken, Wildegg
- BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden
- Baugeschäft Freiermuth AG, Zeiningen
- Baugeschäft Martin Siegrist GmbH, Vordemwald
- Birchmeier Bau AG, Wallbach
- Birchmeier Bau AG, Döttingen
- Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf
- Bucher + Joho AG, Boswil
- Bürgler AG Bauunternehmen, Wettingen
- Cellere Bau AG, Birr
- De Masi AG, Wohlen
- Domino Bau GmbH, Meisterschwanden
- Doninelli Bau AG, Staufen
- Erdin AG, Tegerfelden
- ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg
- ERNE AG Bauunternehmung, Birrhard
- Ernst Frey AG, Kaiseraugst

- Eugen Schneider AG, Lengnau AG
- F. Berner-Iberg AG, Rapperswil
- Fiechter Bau AG, Menziken
- Fischer Bau AG, Jonen
- Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen
- G. Zehnder AG, Birmenstorf AG
- Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch
- Gebr. Faes AG, Oberkulm
- Gebr. Hallwyler AG, Rothrist
- Gebr. Klaus AG Rothrist, Rothrist
- Gebrüder Meier AG Rohrleitungsbau, Birrhard
- GLB Aargau, Scherz
- Gottlieb Müller AG, Zofingen
- Greub AG, Zeihen
- Grundmann Bau AG, Seengen
- Grundmann Bau AG, Suhr
- Gut AG Möhlin, Möhlin
- Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin
- H. Graf AG, Zufikon
- H. Kaspar GmbH, Oberkulm
- Hächler AG Bauunternehmen, Wettingen
- Hans Hegglin Bauunternehmung AG, Villmergen
- Hans Hunziker AG, Moosleerau
- Hans Meyer AG Birr, Birr
- Heiniger AG, Uerkheim
- Heinz Werthmüller Baugeschäft AG, Villnachern
- Herzog Bau AG, Menziken
- HG COMMERCIALE, Villmergen
- Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG, Buchs
- Hossli Bau GmbH, Bözen
- Hubschmid Erdbau AG, Nesselbach
- Huser Kundenmaurer AG, Gränichen
- Hüsler AG, Rickenbach LU (Reinach)
- Huwiler & Portmann AG, Niederwil
- Implenia Schweiz AG, Aarau
- Implenia Schweiz AG, Buchs
- J. Rebmann AG, Kaisten
- Jäggi AG Brugg, Brugg
- Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
- Karl Gisi AG, Dottikon
- Karl Hirt AG, Zetzwil
- Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG, Leuggern
- Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen
- KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen

Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau
 Küttel Bau AG, Dättwil AG
 Landolt & Ackeret AG, Hägglingen
 Leuthard Bau AG, Merenschwand
 Leuthard Fassaden AG, Merenschwand
 Loosli Bau AG, Schmiedrued
 M. Leu AG, Zofingen
 Mäder AG Bauunternehmen, Baden
 Marti AG, Bauunternehmung, Aarau
 Martin Schlienger Baugeschäft, Hellikon
 Matter Baugeschäft AG, Muhen
 Max Fischer AG, Niederlenz
 Meier + Jäggi AG, Zofingen
 Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
 Merz AG Bauunternehmung, Küttigen
 Merz Erdbau AG, Gebenstorf
 Negro Bauunternehmung AG, Eggliswil
 Notter Hochbau AG, Wohlen
 Notter Tiefbau AG, Wohlen
 NUFER Bau AG, Sins
 O. Aeschlimann AG, Zofingen
 Pamaro Bau AG, Oeschgen
 Paul Frei, Brittnau
 R. Steiner AG, Oberkulm
 Reproad AG, Bremgarten AG
 Robert Regensburger AG, Neuenhof
 Rocchinotti Bau AG, Zufikon
 Roland Läuchli, Remigen
 Rossi Bau, Rothrist
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau
 Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Wallbach
 Rüegger Naturstein GmbH, Nesselnbach
 Rulli Bau GmbH, Safenwil
 SB Werk GmbH, Freienwil
 SikaBau AG, Aarau
 STA Strassen- und Tiefbau AG, Riken
 Steiner AG Spezialtiefbau, Schöftland
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen
 Strub Bau AG, Oftringen
 Sustra AG, Schöftland, Schöftland
 Tozzo AG Aargau, Möhlin
 Treier AG, Schinznach-Dorf
 Urs Birchmeier AG, Würenlingen
 Urs Waldmeier, Stein
 Valetti Bauunternehmung AG, Windisch
 Valli AG Strassenbau, Aarau
 Vanoli AG Zofingen, Zofingen
 Villiger Bau AG, Sins
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand
 W. Moor GmbH, Oftringen
 Walo Bertschinger AG, Lenzburg
 WIDMER BAU AG Gränichen, Gränichen
 Wüest AG, Zofingen
 Xaver Meyer AG, Villmergen

ZIEGLER AG, Sisseln AG
 Zubler AG, Suhr
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

Ehrenpräsidenten

Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach
 Meyer Richard, Dintikon

Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)

Ceresola Rolf, Magden
 Bürgler Leo, Wettingen
 Meyer-Sorg Peter, Villmergen
 Granella Bruno, Brugg
 Frey Ernst, Kaiseraugst
 Suter Ernst, Staufen
 Wyss Hans Rudolf, Brugg
 Knoblauch Urs, Gränichen
 Richiger Rudolf, Tennwil
 Crelier André, Nussbaumen
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil BL
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon
 Notter Anton, Villmergen
 Meyer-Mäder Peter, Villmergen

Freimitglieder

Birchmeier Ernst, Würenlingen
 Blattner Fritz, Küttigen
 Blattner Kurt, Rombach
 Böller Rolf, Kaisten
 Brunner Rony, Wettingen
 Bürgler Josef, Wettingen
 Fässler Josef, Untersiggenthal
 Fischer Max, Möriken AG
 Frei Alfons, Ehrendingen
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen
 Furler Paul, Möhlin
 Graf Herbert, Zufikon
 Grundler Roman, Gränichen
 Häfeli Werner, Schöftland
 Hegglin Hans, Villmergen
 Hegglin Klemenz, Villmergen
 Husistein Marcel, Aarau Rohr
 Kaminsky Willy, Seon
 Käppeli Mark, Wohlen AG
 Keller Max, Brugg
 Keller Rudolf, Untersiggenthal
 Kollbrunner Rudolf, Aarau
 Kuhn Bruno, Oberrohrdorf
 Landis Emil, Lenzburg
 Liechti Werner, Rheinfelden
 Meier Eduard, Mägenwil
 Meier Werner, Villmergen
 Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden

Moser Hans, Kloten
Omlin Jakob, Aarau
Ott Kurt, Auenstein
Peier Benedikt, Oftringen
Rebmann Bruno, Kaisten
Rickert Jürg, Birmensdorf ZH
Saxer Viktor, Würenlos
Schlatter Kurt, Holderbank
Schmid Gregor, Wittnau
Sekinger Markus, Würenlos
Sekinger Niklaus, Würenlos
Senn Emil, Densbüren
Stadelmann Franz, Dintikon
Stadelmann Max, Oftringen
Steiner Ruedi, Oberkulm
Stirnemann Jörg, Rothrist
Stocker Armin, Obermumpf
Suter Mario, Staufen
Umbricht Dominik, Untersiggenthal
Valetti Bruno, Windisch
Vögele Bruno, Bad Zurzach
Vögele Paul, Bad Zurzach
Wehrli Hans, Muhen
Werthmüller Heinz, Villnachern
Zehnder Jost, Birmenstorf AG
Zehnder Moritz, Birmenstorf AG
Zuckschwerdt Richard, Staufen

Gastmitglieder

AGZ Ziegeleien, Gettnau
baupoint handels ag, Rapperswil
Baustoff Freiamt AG, Villmergen
Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz
BEWETEC AG, Oberbipp
BR Bauhandel AG, Hunzenschwil
Creabeton Baustoff AG, Rickenbach LU
FERROFLEX BAUTECHNIK AG, Oberglatt
Hochuli AG, Kölliken
Hug Baustoffe AG, Wettingen
Jura-Cement-Fabriken AG, Aarau
Kubrix AG, Pfungen
MAPEI SUISSE SA, Sorens
MCAM Symalit AG, Lenzburg
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
SIKA Schweiz AG, Birr
SPAETER AG, Sins
Stahlton Bauteile AG, Frick

Austritte

Beton AG Baden-Brugg, Wettingen
Keller Vertriebs AG, Pfungen
Ziegelei Fisibach AG, Bauma
Ziegelei Schumacher AG, Gisikon

Der baumeister verband aargau gedenkt



*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die
wir hinterlassen, wenn wir gehen.*
Albert Schweitzer

Viktor Faes – Freimitglied
Karl Hirt – Freimitglied
Robert Regensburger – Freimitglied
Peter Stierli – Freimitglied

KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verbandes aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

Kreise

Kreis Nord

Kreis Ost

Kreis Süd

Kreis West

Fachgruppe Strassenbau

Kreischefs

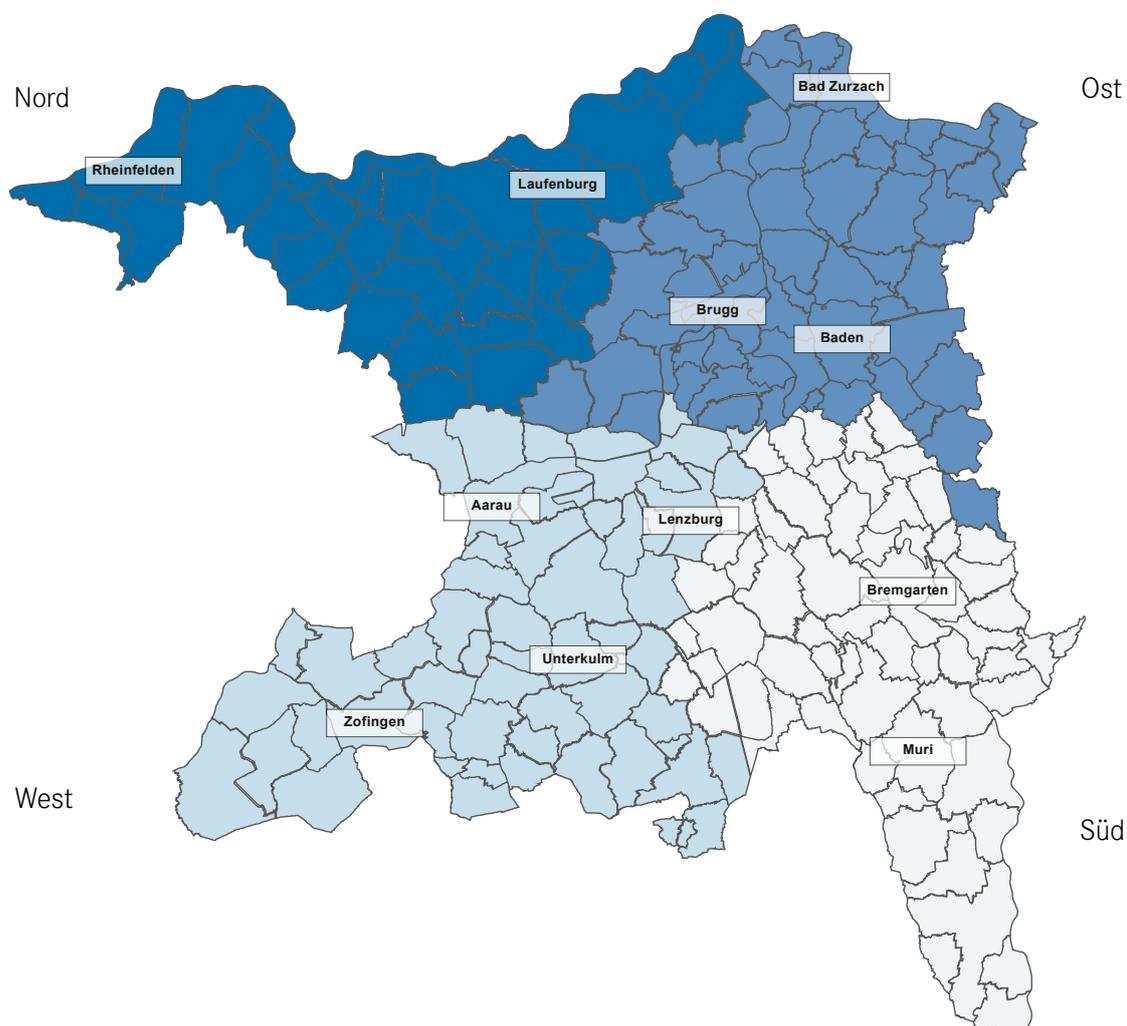
Dieter Ackermann, dipl. Baumeister, Oeschgen

Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen

Timo Gisi, dipl. Baumeister, Dottikon

Felix Strasser, Bauunternehmer, Küttigen

Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal



BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Noch nie war das Sprichwort «Handwerk hat goldenen Boden» treffender als heute. Gut ausgebildete Handwerker sind auf dem Arbeitsmarkt gesuchter denn je.

Die zunehmende Akademisierung der Gesellschaft, gepaart mit einer starken Nachfrage beim Handwerk, hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass sich gut ausgebildete Maurer, Strassenbauer sowie Handwerker nahezu jeder Berufsrichtung ihren Arbeitgeber aussuchen können. Gerade in der aktuellen Zeit wissen Bauunternehmen oft nicht, wie sie die Nachfrage nach ihren baulichen Dienstleistungen stillen können. Denn: Es fehlt an gut ausgebildeten Arbeitskräften.

Vorteile von Bauberufen bekannter machen

Ein Mittel, um das Reservoir an Arbeitskräften zu füllen, ist die Berufslehre. Doch die Liste von handwerklichen Berufen, in denen ein Mangel bei den Lernenden herrscht, ist lang. Es stellt sich deshalb die Frage, weshalb nicht mehr Jugendliche eine Karriere in einem handwerklichen Beruf wählen. Oft hat es damit zu tun, dass die vielen Vorteile einer Karriere in einem handwerklichen Beruf in der breiten Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt sind. Und genau hier sind Verbände, aber auch die Baufirmen selbst gefragt, um für ihre Berufe Werbung zu machen und die vielen positiven Seiten nach aussen zu tragen.

Viel Geld für die Nachwuchsförderung aufgewendet

In den letzten Jahren sank die Anzahl der Lehrabgänger im Bauhauptgewerbe schweizweit. Im Aargau hielten sich die Zahlen glücklicherweise über dem nationalen Durchschnitt. Dies hat unter anderem damit zu tun, dass der baumeister verband aargau viel Zeit und Geld in die Nachwuchsförderung investiert hat.

In der jüngeren Vergangenheit hat sich das bauliche Umfeld stark verändert. So wurde z.B. die persönliche Sicherheit der Mitarbeitenden auf der Baustelle weiter verbessert. Dies hat die Attraktivität der Bauberufe weiter gesteigert.

Verlockende Weiterbildung nach der Lehre

Die Ausbildung in einem Beruf des Bauhauptgewerbes eröffnet später interessante Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer eine Grundausbildung im Bauberuf (Maurer*in, Strassenbauer*in, Gleisbauer*in, Grundbauer*in, Pflasterer/Pflasterin) abgeschlossen und die nötigen Fähigkeiten hat, dem steht der Weg für eine spannende Weiterbildung offen. Dies ist die Basis für den weiteren Karriereschritt zum Vorarbeiter, Polier, Bauführer oder zum Baumeister.

Handwerk und Intellekt vereint

Ein Lernender kann seine Karriere bereits während seiner handwerklichen Ausbildung mit einer Berufsmatura zweigleisig begehen. Dies ist dank dem fantastischen Bildungssystem, welches die Schweiz bietet, möglich. Dabei kann er seine intellektuellen und seine handwerklichen Fähigkeiten optimal miteinander verbinden. Diese Kombination ermöglicht es später, an einer Fachschule oder Fachhochschule zu studieren und die Ausbildung als Architekt oder Bauingenieur zu veredeln.

Die Grundausbildung in einem Beruf des Bauhauptgewerbes ist somit erst der Anfang. Sie ermöglicht unzählige interessante Karrieremöglichkeiten. Wer eine berufliche Weiterbildung erfolgreich absolviert hat, macht einen Karriereschritt verbunden mit dem Sprung in eine höhere Lohnklasse.

Fortschrittliche Branche

Handwerkliche Berufe insbesondere im Bauhauptgewerbe bieten eine hohe Sicherheit, dass sie nicht eines Tages komplett von einem Computer abgelöst werden. Und trotzdem: Ohne Digitalisierung kommt auch die Baubranche nicht aus. Sei es beim Zeichnen von Plänen, der Visualisierung von Bauprojekten, dem Planen und Optimieren von Arbeitsabläufen bis hin zum Erfassen von Arbeitsrapporten oder der Kalkulation und Nachkontrolle.

Berufliche Karriere vergolden

Die Grundausbildung in einem handwerklichen Beruf des Bauhauptgewerbes ist der Schlüssel für eine interessante und sichere berufliche Karriere mit riesigem Entwicklungs- und Zukunftspotenzial. Kein Tag ist wie der andere, und man sieht stets, was man geleistet und erbaut hat.

Dank

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim Präsidenten Martin Kummer für die sehr gute und positive Zusammenarbeit. Ebenso bedanke ich mich beim Vorstand für das seit Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank für die wertvolle Arbeit geht an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Aarau. Den Mitgliedern wünsche ich, dass die gesteckten Ziele in Erfüllung gehen und danke für die Loyalität und Unterstützung in der wichtigen Verbandsarbeit.

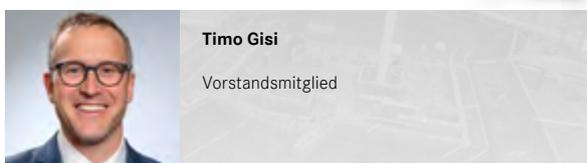
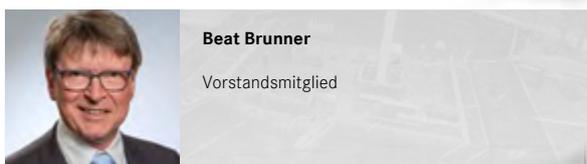
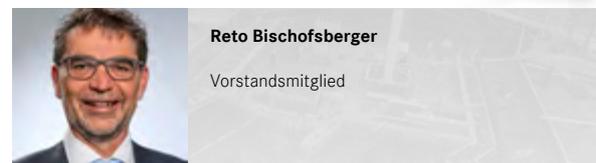
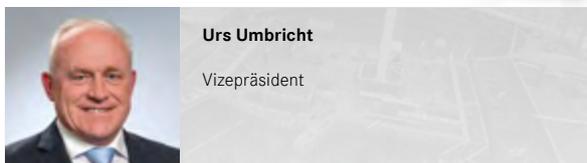
Pascal Johner, Geschäftsführer



VERBAND

Vorstand

Martin Kummer	Präsident	Bauunternehmer, Schinznach-Dorf
Felix Strasser	Vizepräsident	Bauunternehmer, Küttigen
Urs Umbricht	Vizepräsident	Bauingenieur FH, Untersiggenthal
Reto Bischofsberger	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wittnau
Beat Brunner	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wettingen
Stefan Wittmer	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Sarmenstorf
Timo Gisi	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Dottikon
Dieter Ackermann	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Oeschgen



GESCHÄFTSSTELLE

Mitarbeiter

Pascal Johner	Geschäftsführer	Rapperswil
Doris Elsasser	Geschäftsstelle	Gränichen
Elisabeth Leutwiler	Geschäftsstelle	Oberkulm, bis Dezember 2021
Marina Bergamo	Geschäftsstelle	Kölliken, bis September 2021
Eva Birchmeier	Geschäftsstelle	Nussbaumen
Patrik Krähenbühl	Geschäftsstelle	Holderbank, ab Juni 2021



Pascal Johner

Geschäftsführer baumeister verband aargau
 Geschäftsführer Holzbau Schweiz Sektion Aargau
 Geschäftsführer baukaderschule bsu ag
 Geschäftsführer PBK Bau Aargau



Doris Elsasser

Holzbau Schweiz Sektion Aargau
 baukaderschule bsu ag



Elisabeth Leutwiler

PBK Bau Aargau
 Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau



Marina Bergamo

PBK Bau Aargau



Eva Birchmeier

baumeister verband aargau
 Bildungsstiftung



Patrik Krähenbühl

PBK Bau Aargau
 Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau

PBK BAU AARGAU

Die paritätische Berufskommission Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein. Er ist mit dem Vollzug des Landesmantelvertrages (LMV) beauftragt.



Pascal Johner

Geschäftsführer
PBK Bau Aargau

Bei einer Lohnbuchkontrolle werden bei einem Betrieb verschiedene Unterlagen angefordert. Je nach Grösse des Betriebs kann der Kontrolleur auch persönlich vorbeikommen. Die Umsetzung des Grundauftrages der PBK Bau Aargau erfolgt primär mittels Lohnbuchkontrollen. Als eines der zentralen Mittel berechtigt der LMV für das schweizerische Bauhauptgewerbe die paritätische Kommission Lohnbuchkontrollen anzuordnen. Bei einer Lohnbuchkontrolle wird geprüft, ob die Lohn- und Arbeitsbedingungen eingehalten werden. Insbesondere wird folgendes geprüft:

Jährliche Arbeitszeit, Basislöhne, Feiertage, Ferien, 13. Monatslohn, Überstunden, Auslagenersatz, Reisezeit, Krankentaggeldversicherung, Parifondsbeiträge, GAV FAR-Beiträge.

Die Informationen bzw. das Ergebnis aus dem sozialpartnerschaftlichen LMV-Vollzug werden auf der Beschei-

nigung gemäss dem Reglement für die GAV-Bescheinigung zusammengefasst. Die Unternehmungen können sich auf der elektronischen Plattform des Informationssystems Allianz Bau registrieren und haben somit das ganze Jahr Zugriff auf ihre eigene GAV-Bescheinigung. Damit dem Anspruch aus Artikel 78bis LMV sowie der proklamierten Durchdringung der Lohnbuchkontrollen, mit allen Vor- und Nachteilen, nachgekommen werden kann, ist die PBK Bau Aargau aufgefordert, die Kontrolltätigkeiten auszuweiten. Wir empfehlen den Betrieben, die Personaldossiers und Lohnadministration laufend ordentlich zu kontrollieren und mit dem LMV abzustimmen. Bei Unsicherheiten betreffend der Auslegung von einzelnen LMV Bestimmungen kann immer auch die PBK Bau Aargau kontaktiert werden.

Im Berichtsjahr hielt die PBK Bau Aargau acht Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung (GV) ab. Neben

vielen Fragen im materiellen Vollzug des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe hat die PBK Bau Aargau auch einige Anfragen betreffend Subunternehmungen beschäftigt. Es ist festzuhalten, dass die grössten Verfehlungen nicht etwa durch Entsandte (ausländische Firmen), sondern durch die in der Schweiz ansässigen Betriebe verursacht werden. Es sind in der Regel schlecht ausgebildete Subunternehmer, die von den Hauptunternehmungen Aufträge zu Dumpingpreisen erhalten. Den Hauptunternehmern ist bewusst, dass mit den bezahlten Preisen die Minimalanforderungen des LMV nicht eingehalten werden können. Der Erstunternehmer wäre somit in der Lage, die Entstehung von mehrstufigen Subunternehmerketten zu verhindern.

EINSITZNAHME IN GREMIEN

Delegierte im SBV

Stefan Wittmer	Sarmenstorf
Martin Kummer	Schinznach-Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Felix Strasser	Küttigen

Zentralvorstand SBV

Gerhard Moser	Würenlos
----------------------	----------

Stiftung zur Förderung der Fachhochschule Aargau

Anton Notter, Stiftungsrat	Villmergen
-----------------------------------	------------

PBK Bau Aargau (Arbeitgebervertreter)

Felix Strasser, Mitglied Vorstand	Küttigen
Beat Brunner, Mitglied Vorstand	Wettingen
Martin Kummer	Schinznach-Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Pascal Johner, Geschäftsführer	Rapperswil

Parifonds Bau

Pascal Johner, Stv. Mitglied Vorstand	Rapperswil
--	------------

Aargauischer Gewerbeverband

Martin Kummer, Mitglied Vorstand	Schinznach-Dorf
---	-----------------

Migrationskommission Aargau

Pascal Johner, Mitglied	Rapperswil
--------------------------------	------------

baunaargau

André Crelier, Präsident	Nussbaumen
---------------------------------	------------

Sammelstiftung Consimo

Marco Rulli, Mitglied Stiftungsrat	Safenwil
---	----------

MITGLIEDER- ÜBERRASCHUNG ZUM NEUJAHR 2021

Auf ein neues, erfolgreiches und gesundes Jahr!

Die Vergangenheit kann man nicht ändern, aber die Zukunft kann man erschaffen. Mit einer positiven Grundhaltung blickten wir mit unseren Mitgliedern ins neue Jahr. Als Start-

hilfe verschickten wir eine kleine Aufmerksamkeit – eine Rübliorte, die Energie und Bodenständigkeit verbindet und wie kaum etwas anderes für unseren Kanton steht.



PARADIGMENWECHSEL IM BESCHAFFUNGS- WESEN

Die revidierte Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie ein neues Dekret über das Beschaffungswesen (DöB) sind im März 2021 vom Grossen Rat fast einstimmig verabschiedet worden. Der baumeister verband aargau ist sehr zufrieden, dass im Kanton Aargau ab dem 1. Juli 2021 das neue kantonale Beschaffungsrecht in Kraft getreten ist. Der Paradigmenwechsel weg vom Preis – hin zum Qualitätswettbewerb – ist jetzt bei öffentlichen Ausschreibungen konsequent umzusetzen, wie vom Gesetzgeber gefordert.

Der baumeister verband aargau vertritt die Interessen der Unternehmungen des Bauhauptgewerbes im Kanton Aargau. Der Verband ist stolz und zugleich dankbar, dass seine Mitglieder im Infrastrukturbereich wichtige Projekte von Kanton und Gemeinden umsetzen dürfen. Das öffentliche Beschaffungswesen bildet bei der Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den Bauunternehmungen die zentrale Grundlage.

Ausgangslage

Am 27. März 2021 hat der Grosse Rat mit 133:0 Stimmen den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) beschlossen sowie mit 132:1 Stimmen das neue Dekret über das öffentliche Beschaffungswesen (DöB) gutgeheissen. Mit der revidierten IVöB erfolgt eine gesamtschweizerische Harmonisierung des Beschaffungsrechts. Das Submissionsdekret vom 26. November 1996 wird aufgehoben, an seine Stelle tritt das DöB. Der Kanton Aargau ist beim Beschaffungswesen unter den Vorreitern, da zwei Zuschlagskriterien, die im nationalen Beschaffungswesen (BöB) enthalten sind, die aber im IVöB keine Aufnahme fanden, im DöB wieder berücksichtigt sind. Es handelt sich um die «Verlässlichkeit des Preises» und das «unterschiedliche Preisniveau in den Ländern».

Zuschlagskriterien

Der vom Gesetzgeber vorgesehene Paradigmenwechsel

ergibt sich daraus, dass die Ziele der Vereinbarung breiter formuliert sind und der Zweckartikel nicht mehr nur den wirtschaftlichen, sondern neu auch den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel verlangt. Dies bedeutet, dass künftig nicht mehr das «wirtschaftlich günstigste» Angebot den Zuschlag erhalten soll, sondern das «vorteilhafteste Angebot». Mit den in der Vereinbarung aufgeführten Zuschlagskriterien ist sichergestellt, dass die Qualität im Verhältnis zum Preis mehr Gewicht erhält. Hinsichtlich der Bewertung der Angebote wird es künftig erlaubt sein, Zuschlagskriterien, wie Nachhaltigkeit, Innovation, Lebenszykluskosten, die Plausibilität und die Verlässlichkeit des Angebots, breiter einzusetzen. Zudem besteht neu eine Prüfungspflicht bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten. Anstelle der bisherigen «kann»-Formulierung, welche es den Vergabestellen überlassen hat, die konkreten Umstände des Tiefpreisangebots zu überprüfen, besteht heute die Prüfpflicht seitens der Vergabestellen.

Einschränkungen von Subunternehmern

Der Artikel 31, Absatz 3 des neuen Regelwerks führt aus, dass «die charakteristische Leistung» grundsätzlich vom Anbieter zu erbringen ist. Damit sollen Angebote von Anbietern verhindert werden, die selbst keine oder nur untergeordnete Aufgaben übernehmen und die Erbringung von Leistungen an Subunternehmer weitergeben. Der baumeister verband aargau findet das positiv, ebenso wie die neue Regelung, dass



die Vergabe auch an Unternehmen erfolgen kann, die noch keine öffentlichen Aufträge ausgeführt haben.

KMU-tauglich

Für die Umsetzung ergibt sich aus der Vereinbarung, dass die Vergabestellen bei ihren Ausschreibungen künftig noch stärker darauf zu achten haben, dass keine unnötig hohen Teilnahmebedingungen und Anforderungen an die Anbieter aufgestellt werden. Es soll so bewirkt werden, dass der Wettbewerb weitgehend gefördert und den in der Schweiz produzierenden Unternehmungen, insbesondere den KMU, eine faire Chance auf Teilnahme am Markt ermöglicht wird.

Umsetzung des Paradigmenwechsels

Der baumeister verband aargau fordert den Kanton und die

Gemeinden auf, die neuen Zuschlagskriterien im Interesse der Öffentlichkeit in der ganzen Breite umzusetzen, insbesondere «die Verlässlichkeit des Preises» und «die soziale Nachhaltigkeit». Dies fördert den Wettbewerb und sorgt für gleiche Bedingungen für alle. Dadurch erhalten Firmen, die in der Schweiz ansässig sind, die Möglichkeit, bei Ausschreibungen mit gleich langen Spiessen beurteilt zu werden. Wie vom Gesetzgeber verlangt: «Weg vom Preis, hin zum Qualitätswettbewerb».

Es ist geplant, dass der baumeister verband aargau in Zusammenarbeit mit den Verbänden aus dem Ausbaugewerbe und dem kantonalen Gewerbeverband Informationsveranstaltungen anbietet, damit die Marktteilnehmer über den Paradigmenwechsel informiert sind.

bau_schule

**BAUPOLIER/IN
HOCH-/TIEFBAU**

Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wurde von Baupolierern geleitet und erstellt. Der Polier ist in jeder Bauunternehmung ein wichtiges Kadermitglied.

Interessiert? Schulstart ist am 24. Oktober 2022.

Anmeldung & Informationen unter
bauschule.ch

Schweizerische Bauschule Aarau AG 5035 Unterentfelden
Telefon 062 737 90 20 info@bauschule.ch

AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2021

Beim Aargauer BauPOLIT-Talk vom Donnerstag, 23. September 2021, im kuk aarau diskutierten hochkarätige Persönlichkeiten der Aargauer Politik die heisse Frage «Eine glückliche Beziehung oder eine schwierige Baustelle?».

Nach der Begrüssung durch Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, und André Crelier, Präsident bauenaargau, übernahm Simone Steiner. Die Moderatorin leitete direkt zur Vorstellungsrunde weiter. Mit den sieben namhaften Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Parteien, die im Aargauer Parlament mit einer eigenen Fraktion vertreten sind, war die Runde bestens repräsentiert und es entwickelte sich ein interessanter Talk.

Eine Frage stand besonders im Zentrum: Wieso schaffen es die Bauunternehmer, im Gegensatz zu den Bauern nicht, ihre Branche gemessen an ihrer wirtschaftlichen Bedeutung in der Politik wirkungsvoller zu vertreten? Gemäss Colette Basler «könnte dies damit zu tun haben, dass sich die Bauern seit Generationen gewöhnt sind, sich zu wehren und

für ihre Anliegen einzustehen.» Für Robert Obrist heisst das Zauberwort gezielte «Priorisierung»: Nur so schafft man es, Beruf, Familie und Politik unter einen Hut zu bringen. Jeanine Glarner wies auf die Folgen hin: «Solange die Baubranche nicht vermehrt in der Politik Einsitz nimmt, kann sie sich nicht wie gewünscht Gehör verschaffen.» An die Adresse des baumeister verbands aargau gerichtet, rief Désirée Stutz auf, Interessengruppen zu bilden und bei wichtigen Geschäften gemeinsam aufzutreten. Uriel Seibert erachtet es als nicht so schlimm, wenn Bauunternehmer nicht aktiv in einem Amt politisieren, denn «man kann sich auch passiv an der Politik beteiligen.» Barbara Portmann-Müller sieht einen anderen Lösungsansatz: «Firmen sollen Mitarbeitenden, die sich aktiv in der Politik engagieren wollen, eine Reduktion des Arbeitspensums ermöglichen.» Robert Obrist nannte





einen weiteren Weg, wie man in der Politik Einfluss nehmen könnte, ohne an vorderster Front aktiv zu sein: «Ist man nicht einverstanden, hat man die Möglichkeit, eine Initiative zu lancieren.»

Fördergelder bei Sanierungen

Die Frage, ob Fördergelder nur für die energetische Optimierung von bestehendem Wohnraum oder auch für Ersatzneubauten ausbezahlt werden sollen, wurde von Alfons P. Kaufmann bejaht. Er hofft zudem, dass die Kriterien für die Auszahlung nicht ständig ändern und die Gelder nicht im Giesskannensystem ausbezahlt werden.

Die Baumeister könnten sich das Szenario vorstellen, dass bei verdichtetem Bauen die Ausnützungsziffer im Raumplanungsgesetz erhöht werden könnte. Dies würde das verdichtete Bauen in den Städten erleichtern. Demgegenüber wird eine Zunahme der Einsprachen befürchtet. Gemäss Jeanine Glarner würde der Anstieg der Einsprachen viele Gemeinden vor administrative Herausforderungen stellen.

Der Abbruch der Verhandlungen mit der EU sowie COVID-19 haben gemäss den Podiumsteilnehmern spürbare Auswirkungen auf die Baubranche. Alfons P. Kaufmann wies auf die unterbrochenen Lieferketten hin, die zu Engpässen und steigenden Preisen bei Baumaterialien führen. Eine weitere Folge davon ist ein Fachkräftemangel.

Der baumeister verband aargau ist glücklich, dass im Kanton Aargau seit dem 1. Juli 2021 das neue kantonale Beschaffungsrecht gilt. Der Wechsel – weg vom Preis – hin zur Qua-

lität ist jetzt bei öffentlichen Ausschreibungen konsequent umzusetzen. Diese Anpassung wurde von den Podiumsteilnehmern unterstützt.

Der anschliessende Steh-Apéro wurde zum Pflegen des Netzwerks genutzt und die Talkgäste standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Berufsnachwuchs

Eine schwierige Baustelle für die gesamte Baubranche ist die Rekrutierung von Lernenden. Uriel Seibert machte darauf aufmerksam, dass die meisten Schulfächer zu kopflastig seien und das Arbeiten mit den Händen viel zu kurz komme. Doch weshalb entscheiden sich zu wenig Schüler für eine Karriere auf dem Bau? Die Talkgäste waren sich einig, dass die Baubranche ihre Vorzüge viel zu schlecht verkauft. Barbara Portmann-Müller schilderte eine interessante Beobachtung: «Viele Zuzüger aus dem Ausland kennen die Vorzüge und Möglichkeiten unseres Bildungssystems, wie z.B. eine Berufsmatura, nicht.» Eine Folge der fehlenden Nachwuchskräfte ist, dass die personellen Abgänge infolge Pensionierung bei Weitem nicht kompensiert werden können. In der Schlussrunde fragte Simone Steiner, wie die Talkgäste privat wohnen. Aus den Antworten erfuhren die Zuhörer des Aargauer BauPOLIT-Talks, dass das Spektrum vom Bauernhaus bis zur Mietwohnung reicht.



Die Talkgäste (v.l.n.r):

- Colette Basler
Grossrätin, Co-Fraktionspräsidentin SP
- Jeanine Glarner
Grossrätin, Fraktions-Vizepräsidentin FDP
- Alfons P. Kaufmann
Grossrat, Fraktionspräsident Die Mitte Aargau
- Robert Obrist
Grossrat, Fraktionspräsident Grüne Aargau
- Barbara Portmann-Müller
Grossrätin, Fraktionspräsidentin
Grünliberale
- Uriel Seibert
Grossrat, Fraktionspräsident EVP Aargau
- Désirée Stutz
Grossrätin, Fraktionspräsidentin SVP

Die Moderatorin:

- Simone Steiner





ANPASSUNGEN IN DER NEUEN BAUAV 2022

Mit grosser Freude durfte der baumeister verband aargau am 18. und 25. Oktober 2021 in der Schweizerischen Bauschule Aarau AG rund 120 Personen zur Orientierung über die Revision der neuen Bauarbeitenverordnung BauAV2022 begrüssen.

Die grosse Teilnehmerzahl an beiden Mitgliederveranstaltungen zeigte den Verantwortlichen, wie gross das Interesse der Mitglieder an der korrekten Umsetzung der neuen BauAV2022 ist.

Nach der Begrüssung durch den Geschäftsführer Pascal Johner führte Rolf Gabathuler, Fachspezialist und Mitglied des sicuro ASA-Pools, kompetent und stilsicher durch die beiden Informationsveranstaltungen. Mit Daniel Braun nahm auch ein Sicherheitsfachmann der SUVA an beiden Anlässen teil und stand jeweils nach der Präsentation unseren Mitgliedern für Fragen zur Verfügung.

legte Vernehmlassung durch. Nach Auswertung der Vernehmlassung führte das BAG eine zweite Ämterkonsultation durch und legte anschliessend das Geschäft dem Bundesrat vor.

- Am 18. Juni 2021 verabschiedete der Bundesrat die Bauarbeitenverordnung 2022.
- Die Suva informierte alle von den Änderungen betroffenen Verbände und Betriebe über die Bauarbeitenverordnung 2022.
- Die Bauarbeitenverordnung 2022 tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Ausgangslage / Dauer der Umsetzung vom Revisionsentwurf bis zur in Kraftsetzung

- In den Jahren 2018 und 2019 erstellte die EKAS-Fachkommission 12 im Auftrag der EKAS einen Revisionsentwurf der Bauarbeitenverordnung 2005 zuhanden des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).
- An der Sitzung vom 3. Dezember 2019 verabschiedete die Fachkommission 12 der EKAS den gemeinsam mit den Sozialpartnern erarbeiteten Revisionsentwurf.
- Nach der ersten Ämterkonsultation führte das BAG von Ende Mai bis Mitte September 2020 eine breit ange-

Die wichtigsten Änderungen in der neuen BauAV 2022 finden in folgenden Kapiteln statt:

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| • Kapitel 2 der BauAV | für alle Bauarbeiten |
| • Kapitel 3 der BauAV | für Arbeiten auf Dächern |
| • Kapitel 4 der BauAV | für den Gerüstbau |
| • Kapitel 5 der BauAV | für Gräben, Schächte, Baugruben |
| • Kapitel 6 der BauAV | für Rückbau- und Abbrucharbeiten |
| • Kapitel 7 der BauAV | für Untertagearbeiten |

Die restlichen Kapitel wurden nicht verändert oder sind nicht relevant für das Bauhauptgewerbe.



SCHWEIZERISCHE BAUSCHULE AARAU AG

Bildung ist unser Handwerk.

Die Bauschule ist führend in der Weiterbildung von Persönlichkeiten für die unternehmerische Planung, Führung, Leitung und Realisierung von Bauprojekten. Aus Berufsleuten werden kompetente Kaderleute, die fachlich und persönlich hohe Anforderungen erfüllen.

Die Bauschule zeichnet sich durch ein hohes Qualitätsbewusstsein, grosse Kunden- und Unterrichtsorientierung sowie ein beispielhaftes Praxismodell aus. Leute aus der Praxis unterrichten für die Praxis und sorgen für einen vertieften fachlichen Austausch.

Baupolier gehören in jeder Unternehmung zum wichtigsten Kadermitglied auf der Baustelle. Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wird von Baupolieren geleitet und erstellt. Dazu bietet die Bauschule eine fundierte Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung an.

Als grösste Höhere Fachschule im Baubereich werden verschiedene Ausbildungen in der Bauführung und Bauplanung angeboten. Die Studiengänge sind konsequent praxisorientiert aufgebaut und bieten einen dem akademischen Weg

gleichwertigen Ausbildungsweg an. Im April 2021 ist die Schule mit einer Rekordzahl von 160 neuen Studierenden in das neue Schuljahr gestartet.

Als Grundqualifikation für ein HF-Studium ist ein Lehrabschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) erforderlich. Je nach Abschlussrichtung empfiehlt sich ein Studium in Bauführung Hoch-/Tiefbau oder Holzbau, sowie Bauplanung Architektur, Innenarchitektur oder Ingenieurbau.

Das Nachdiplomstudium (NDS) Betriebswirtschaftslehre wird dem Bedürfnis der Praxis nach mehr Managementkompetenz in der Bauführung und Bauleitung gerecht. Das NDS befähigt Baukaderleute, Sinn für wirtschaftliche Zusammenhänge zu entwickeln und es fördert die Fähigkeit zum ganzheitlichen Denken.

Das Schuljahr wurde ein weiteres Jahr durch die wandelnden Vorgaben bezüglich COVID-19 gefordert und dank der konsequenten Einhaltung des immer wieder angepassten Schutzkonzeptes verlief das Jahr ohne nennenswerten Störungen und Ausfälle.

PRO BAUSCHULE - Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG

Mitglieder Stiftungsrat

André Crelier, Präsident	Obersiggenthal
Rolf Buchser, Mitglied	Schöftland
Felix Bühlmann, Mitglied	Mönthal
Timo Gisi, Mitglied	Dottikon
Felix Strasser, Mitglied	Küttigen

Stifter

baumeister verband aargau

Holzbau Schweiz Sektion Aargau

trärgerverein bauplaner sba

bauenaargau

Schweizerischer Baumeisterverband

Schweizerische Bauschule Aarau AG

Verwaltungsrat

Rudolf Vogt, Präsident	Aarau
Marco Emmanuello, Vizepräsident	Wettswil am Albis
Peter Meyer, Mitglied VR	Villmergen
Walter Schär, Mitglied VR	Altbüron

Geschäftsleitung

Erina Guzzi, Vorsitzende der GL	Gränichen
André Maumary, Stv. Vorsitzender der GL	Erlinsbach (AG)
Heinrich Bösch, Mitglied der GL	Küttigen
Markus Meier, Mitglied der GL	Melchnau

Die Bauschule im Umbaumodus

Der Unterricht im 2021 war dank den laufenden Umbauarbeiten noch praxisbezogener als sonst. Das Bildungszentrum Unterentfelden wurde zur Baustelle. Umfassende Sanierungsarbeiten für den Einzug der Informatik des

Kantons Aargau und die Anpassungen der Unterrichtszimmer liefen auf Hochtouren. Ein Teil des Unterrichts als auch die Verwaltung wurde in Baustellencontainer ausgelagert – für viele somit ein vertrautes Ambiente.



WENN DER VORSTAND TAGT

Der Vorstand des baumeister verband aargau trifft sich für gewöhnlich neun Mal im Jahr zu den Sitzungen und organisiert pro Jahr eine Reise für die Vorstandsmitglieder – 2021 war alles etwas anders.

In den Sitzungen werden jeweils folgende Traktanden besprochen:

- Abnahme Protokoll vorgängige Sitzung
- Grund- und Weiterbildung
- Verbandsführung
- Vereinigung Aargauer Strassenbauunternehmungen (VAS)
- Soziales
- Verschiedenes

Im 2021 konnten die Vorstandsmitglieder jedoch nur sieben Mal tagen, davon einmal per Videokonferenz. Die jährliche Vorstandsreise wurde abgesagt.



Vorstand mit Gast Karin Faes



Matthias Staub HGC, Martin Kummer



Stefan Wittmer, Timo Gisi, Urs Umbricht

JAHRESBERICHT SCHATTENKABINETT 2021



Wie viele andere Organisationen konnten auch wir wenig unternehmen. Die „Generalversammlung“ ist schriftlich abgehalten worden und die vorgesehenen Anlässe mussten bis auf einen Anlass im Herbst abgesagt werden. Dieser jedoch entschädigte für das ganze Jahr. Ernst

Frey lud uns nach Kaiseraugst ein, wo wir das Recyclingcenter REWAG und das Belagsaufbereitungswerk besichtigen konnten. Höhepunkt war dann die Schifffahrt mit dem leeren Kieskutter (Länge 95m) auf dem Rhein nach Basel bei Sonnenschein und Passage von 2 Schleusen.

Unterwegs wurden wir fürstlich kulinarisch auf Decke verwöhnt. Zwischendurch hörten wir Geschichtliches, interessant vorgetragen vom Gastgeber, so z.B., dass das Flussrecht vor 100 Jahren auf einer A4 Seite festgelegt wurde und heute noch Gültigkeit hat (u.a. dass, wer Schiffe



beim Vorbeifahren behindert, besorgt sein muss, dass diese passieren können und zwar kostenlos.

Der Vorstand der Baumeisterzunft lechzt sehnsüchtig nach Zusammenkunft, denn nach der langen Covid-Zeit will man endlich Gemeinsamkeit.

So trifft mit Damen - sprich «avec!» - sich fröhlich s'Schattenkabinett in Kaiseraugst coronafrei zum Herbstausflug bei Patron Frey.

Wer kennt die Scharen, nennt die Namen, die all hierher vom Vorstand kamen? So fuhr denn an die Schweizer Grenz Elisabeth mit Chauffeur Stenz.

Die Notters war'n schon angereist: «Hallo» ruft man mit frohem Geist den Richigers und Richi zu, he jo: Man ist schon lang per du!

Dazu ist auch - total sind's vier - der Knöbi mit drei Gästen hier. Und Werner Meier kommt mitsamt dem Senior-Meyer vom Freiamt.

«S'Programm fängt an, seid alle still!» Man lauscht, was Frey berichten will: Es geht um Schätze, die man fand, am Rhein bei Augst im Schweizerland:

«Denn Erde, Wasser, Salz und Wald gibt's hier, das merkten Freys schon

bald. Seither, weil man in d'Hände spuckt, steigt s'Bruttosozialprodukt.» Zuerst war's Kies, den man verkauft: Zum Bauen diente der zuhauf. Doch mit der Zeit das Kies has gone, drum schafft man drauf halt Bauschutt ran.

Auch diese Phase ist passé: Die Deponie, herrjeminee, ward voll: Deshalb sucht stürmisch man nach einem neuen klugen Plan.

«Recycling» ist die Lösung heut, worüber man sich rundum freut. Aus alten Strassen gibt's Belag für neue; Müll sortiert d'Rewag. Doch Kies, das braucht's auch weiterhin! So kommt das Baugschäft nicht umhin es zu beschaffen von weither: Vom Elsass karrt man's an seither.

Als Ökonom- und Ökolog, als Macher, der zur Reede zog, beschafft sich Frey, es ist der Wahn, halt kurzerhand 'nen grossen Kahn.

Die MS Bern fährt stolz seither Rheinauf mit Last, hinunter leer. Ganz leer? Nein, manchmal gibt es Fracht: Das Schiff wird dann zur Luxus-Yacht!

So lud Ernst Frey bei Sonnenschein uns stracks zum feinen Zmittag ein: Weiss aufgedeckt, mit edlem Wein

genossen wir auf Deck den Rhein. Dass man sowas erleben da(r)f, was alles bisher übertraf...

«Für Führung, Gschichten und Buffet: Dank heigsch!» vom Schattenkabinett!

PK/16.9.2021 (eine wahre Geschichte), frey interpretiert nach dem Rhythmus: - ! -! -! -

Allen „Geburtstagskinder“ schrieben die Oberuhus Urs Knoblauch und Andreas Stenz unter dem Jahr ein Kärtli. Die Rückantworten freuten uns, was zu einem regen Austausch untereinander führte.

Danken möchten wir auch einmal dem aktiven Vorstand und der Geschäftsstelle für die Einladungen zu ihren Anlässen. So durften wir am Jahresendessen des Vorstandes teilnehmen. Bei diesen Begegnungen werden wir Pensionierten auf dem Laufenden gehalten, was unsern Geist jeweils von Neuem anregt und aktiviert.

Mit dem Jahresendbrief brachten wir der Hoffnung zum Ausdruck, bald wieder einmal physisch zusammen zu kommen, um die Geselligkeit richtig zu pflegen.



«Oberuhus» Urs Knoblauch und Andreas Stenz

BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verband aargau in der Grund- und Weiterbildung.

An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung
baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Konzept und Organisation
kantonale und regionale
Berufsschau (ab '21)
- Weiterentwicklung
Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit mit bauberufe.ch

An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus der
Berufsfachschule Zofingen
- Informationen aus der
Maurerlehrhalle Sursee
- Informationen aus dem
Departement Bildung, Kultur
und Sport (BKS)

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für sämtliche Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verband aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

Mitglieder Bildungskommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Pascal Johner	Geschäftsführer, Rapperswil
Reto Bischofsberger	Wittnau
Felix Strasser	Küttigen
Timo Gisi	Dottikon

Mitglieder Fachkommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Markus Strub	QV-Obmann, Rothrist
René Bosshard	Gansingen
Kurt Hintermann	Abt. Berufsbildung und Mittelschule
Timo Gisi	Dottikon
Daniel Obrist	Berufsfachschule Zofingen
Pascal Johner	Geschäftsführer, Rapperswil

Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurden 36 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber*innen in Mathematik und Deutsch.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Eignungstests	64	40	48	41	43	45	36	38	36
Tiefste Note	2,4	2,4	2,9	2,3	2,1	1,3	1,7	1,4	1,1
Höchste Note	5,7	5,8	5,9	5,6	5,4	5,6	5,4	5,5	5,7
Ø-Note	4,5	4,75	4,6	4,5	4,25	4,1	4,0	4,26	3,71

ÜBERRASCHUNGSBOX FÜR FRISCHGEBACKENE FACHKRÄFTE

Die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Jahrgangs 2021 werden einst wohl mit gemischten Gefühlen auf ihr Abschlussjahr zurückblicken. Um dennoch die Leistungen zu würdigen, hat sich der baumeister verband aargau etwas ganz Spezielles einfallen lassen.

Einerseits konnten sich die Absolventen darüber freuen, dass die Berufslehre erfolgreich abgeschlossen werden konnte, andererseits war der Wermutstropfen, dass der baumeister verband aargau aufgrund der Pandemie-Restriktionen die traditionelle QV-Feier absagen musste.

Wir vom baumeister verband aargau wollten den Absolventinnen und Absolventen aber dennoch gratulieren und verschickten dazu eine kleine Überraschungsbox. Darin befand sich neben dem offiziellen Diplom ein graviertes Victorinox-Taschenmesser sowie eine personalisierte Tischbombe, um wenigstens im kleinen Kreis den berufli-

chen Erfolg feiern zu können. In diesem Sinne gratulieren wir nochmals allen frischgebackenen Maurern, Strassenbauern, Gleisbauern, Baupraktikern und Strassenbaupraktikern, Gleisbaupraktikern und Grundbaupraktikern zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.



QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2021

91 Kandidaten aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei knapp 82%.

Im Jahr 2021 nahmen diesmal insgesamt 111 Kandidaten aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren des Baugewerbes teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Baupraktiker EBA, Strassenbaupraktiker EBA, Grundbaupraktiker EBA und Gleisbaupraktiker EBA geprüft. 91 Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis bzw. das Eidgenössische Berufsattest erfolgreich bestanden.

Die Verantwortlichen des baumeisterverbandes aargau fanden in Sursee einmal mehr optimale Rahmenbedingungen vor und zeigten sich erfreut über die Leistungen der jungen Berufs-



Belagseinbau



Schalung

leute. Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement verhelfen die Fachexperten unserem Berufsnachwuchs zu einer fairen und professionellen Bewertung der QV-Arbeiten.

Fachexperten QV Maurer

Umberto Amsler, Birr
Erik Amsler, Wohlen
René Bosshard, Gansingen
Roni Brunner, Remetschwil, Senkler
Markus Bucher, Meisterschw., Senkler
Rolf Bucher, Boswil
André Buser, Niederlenz
Serge Faes, Schöftland
Martin Frei, Erlinsbach
Andreas Frunz, Nussbaumen
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal
Timo Gisi, Dottikon, Senkler
Daniel Glanzmann, Baden
Thomas Gruber, Neuenhof
Eric Kurt Gubser, Elsau
Stefan Höltschi, Oberentfelden
Urs Hösli, Suhr
Tobias Hossli, Bözen

Ramona Hossli, Bözen / bis 08.21
Pascal Keller, Würenlingen
Marcel Klausner, Reitnau
Pascal Koch, Aesch
Markus Meier, Rothrist / bis 08.21
Patrick Meier, Rütihof
André Meyer, Dintikon, Senkler
Doriano Moz, Rietheim
Reto Müller, Zofingen
Johann Nigg, Mülligen
Daniel Obrist, BW Zofingen
Nicolas Scherer, Leibstadt
Markus Strub, Rothrist, Obmann
Bruno Umbricht, Würenlingen
Jörg Weiss, Muri
Mario Werthmüller, Villnachern
Heinz Wiedemeier, Suhr
Fritz Wilk, Berufsfachschule, Wohlen
Walter Zwahlen, Gipf-Oberfrick

Fachexperten QV Strassenbauer

Ekrem Aliu, Oberentfelden
Christoph Gobetti, Hirschthal
Roman Grob, Ueken
Roger Hauser, Gansingen
Martin Joggi, Zofingen
Roland Neeser, Holziken
Muhamed Ramiqi, Ruppertswil
Sascha Reichmuth, Wettingen
Heinz Ruf, Kleindöttingen
Dieter Schaub, Bellikon, Chef-Experte
Philippe Schilling, Baden
Thomas Senn, Wil AG
Martin Siegrist, Staufen
Martin Utiger, Döttingen

Beste Praktische Prüfung

Maurer EFZ

1.	Elia Lüscher	Treier AG, Hoch- + Tiefbau
2.	Mattia Plattner	ERNE AG Bauunternehmung

Strassenbauer EFZ

1.	Patrick Samuel Lüscher	Cellere Bau AG, Birr
	Livio Schlecht	Notter Tiefbau AG
	Gilles Stalder	H. Graf AG, Strassen- & Tiefbau
2.	Robin Steven Schmidt	O. Aeschlimann AG

Strassenbaupraktiker EBA

1.	Naher Afeworki	Meier Söhne Knecht AG
2.	Arian Guraziu	Brun & Strebel Tief-/Gartenbau AG



Beste Gesamtprüfung

Maurer EFZ

1.	Elia Lüscher	Treier AG, Hoch- + Tiefbau
2.	Mattia Plattner	ERNE AG Bauunternehmung

Strassenbauer EFZ

1.	Patrick Samuel Lüscher	Cellere Bau AG, Birr
	Livio Schlecht	Notter Tiefbau AG
	Gilles Stalder	H. Graf AG, Strassen- & Tiefbau
2.	Luca Noah Zimmermann	Birchmeier Bau AG
3.	Sascha Oliver Meier	Aarvia Bau AG

Strassenbaupraktiker EBA

1.	Arian Guraziu	Brun & Strebel Tief-/Gartenbau AG
----	---------------	-----------------------------------

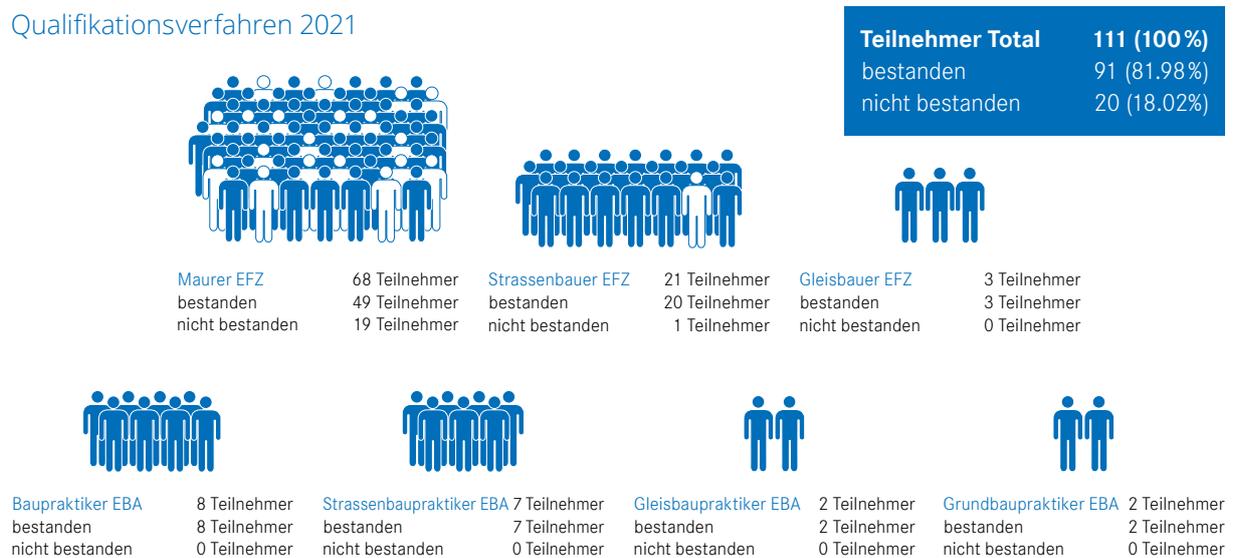
Gleisbaupraktiker EBA

1.	Alexander Stille	Meier + Jäggi AG
----	------------------	------------------

Infolge Unfall konnte Jan Swiatek die Prüfungen zu einem späteren Zeitpunkt absolvieren. Er schloss die Lehre als Strassenbauer EFZ mit einem Glanzresultat von 6.0 ab. D.h er erzielte die Note 6.0 bei der schriftlichen und bei der praktischen Prüfung. Wir gratulieren ihm zu diesem Resultat, welches bis heute noch niemand erreicht hat.

Jan Swiatek, Dieter Schaub Chef-Experte Strassenbau (v.l.n.r.)

Qualifikationsverfahren 2021



DIPLOMFEIER IM KLEINEN, FEINEN RAHMEN

Das kuk aarau bildete am 10. August 2021 den würdigen Rahmen für die Prämierung der besten Absolventen bei den Lehrabschlussprüfungen der Bauberufe in diesem Jahr.

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, gratulierte den Kandidaten zu ihren Spitzenresultaten und rief in Erinnerung, «dass das Bauhauptgewerbe in Zukunft auf viele gut ausgebildete Fachleute in allen Funktionen angewiesen ist.»

Spannende Zeit

Stefan Wittmer, Präsident Bildungskommission (BIKO), blickte zurück: «In den letzten drei Jahren haben Sie viele neue Erfahrungen gesammelt und können jetzt auf Ihr Diplom stolz sein. Die Corona-Zeit war für Sie, aber auch für Ihre Lehrer und Ausbilder eine neue Situation, die von allen sehr gut gemeistert wurde.» Im Gegensatz zu den früher üblichen Abschlussfeiern, an denen alle Kandidaten*innen mit ihren Eltern und Lehrmeistern

teilnehmen durften, fand auch die Feier vom Dienstag, 10. August 2021, infolge BAG-Vorschriften nur im kleinen Rahmen statt. Eingeladen waren lediglich die Kandidaten mit den Bestnoten von 5.2 und höher, ihre Ausbildungsverantwortlichen sowie die Vorstandsmitglieder, der Berufsinspektor Kurt Hintermann sowie die Chefexperten Markus Strub (Maurer) und Dieter Schaub (Strassenbauer).

Diplom und Geschenke als Erinnerung

Die Absolventen mit einem Gesamtnotendurchschnitt ab 5,2 wurden mit dem Diplom und einem Barbetrag ausgezeichnet.



Stefan Wittmer (BIKO-Präsident), Livio Schlecht, Gilles Stalder, Patrick Samuel Lüscher, Elia Lüscher, Alexander Stille (v.l.n.r.)

PRÄMIERUNG REGIONALE BERUFS- MEISTERSCHAFT

Anlässlich der Aargauischen Berufsschau AB21 vom 7. bis 12. September 2021 im Tägi Wettingen führte der baumeister verband aargau die «Regionale Berufsmeisterschaft» der Maurer in Zusammenarbeit mit der MLS Maurerlehrhallen Sursee durch. Die beiden Bestplatzierten qualifizierten sich für das Halbfinale.

Der Weg an die SwissSkills ist anspruchsvoll und benötigt neben Talent und Fleiss auch Wettkampfglück. Der baumeister verband aargau nutzte die Aargauische Berufsschau als Plattform für die Durchführung der «Regionalen Berufsmeisterschaft». Vier Kandidaten gingen an den Start: Ihre Aufgabe bestand darin, vor Publikum das Schloss Scharnenfels in 23,5 Stunden in einer Miniaturversion nachzubauen.

Gemäss den Vorgaben haben die Kandidaten pro Backstein inklusive Schneiden, Zementieren und Setzen drei Minuten Zeit. Die Kandidaten auf Platz 1 und 2 dürfen am Halbfinale mit acht weiteren Teilnehmern antreten, wovon sich der Sieger für den Final der SwissSkills 2022 in Bern qualifiziert.

Neues Konzept

Der baumeister verband aargau führte die «Regionale Berufsmeisterschaft» der Maurer erstmals während der Aargauischen Berufsschau an seinem Ausstellungsstand durch. Ergänzend dazu hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an drei Posten die Bauberufe näher kennenzulernen. Das neue Konzept «bauberufe.ch» war für den baumeister verband aargau ein Volltreffer!

Rangliste:

- Platz 1: Mattia Plattner, Oeschgen
- Platz 2: Noel Affentranger, Melchnau
- Platz 3: Simon Peter, Hergiswil
- Platz 4: Janis Schneeberger, Welschenrohr



Noel Affentranger, Mattia Plattner, Simon Peter, Janis Schneeberger (v.l.n.r.)

Wichtige Termine 2022

03. Mai 2022	Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen Suhr
06. Mai 2022	Tag der Bauwirtschaft Generalversammlung SBV Sursee
02. Juni 2022	Generalversammlung baumeister verband aargau Campus Brugg
01. Juli 2022	QV-Feier, Campus Brugg
26. August 2022	Expertenabend
19. September 2022	Info-Anlass SUVA
23. September 2022	Kreisreise Ost
29. September 2022	BauPOLIT-Talk
14. November 2022	Kreisversammlung West
15. November 2022	Kreisversammlung Ost
16. November 2022	Kreisversammlung Süd
21. November 2022	Kreisversammlung Nord
23. November 2022	Herbstversammlung VAS/Strassenbauer



Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
Postfach 2205
5001 Aarau

Telefon: 062 834 82 82

Internet: www.baumeister.ag

E-Mail: info@baumeister.ag

